
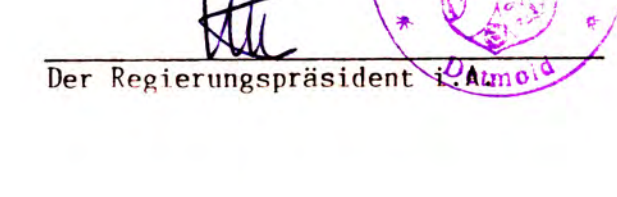
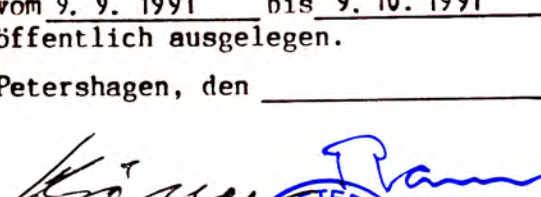



VERFAHREN TEILPLAN B

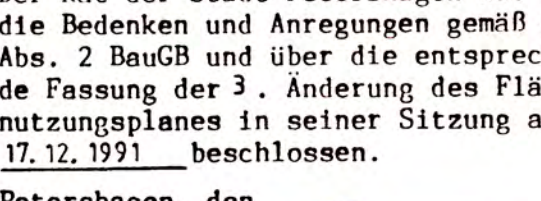
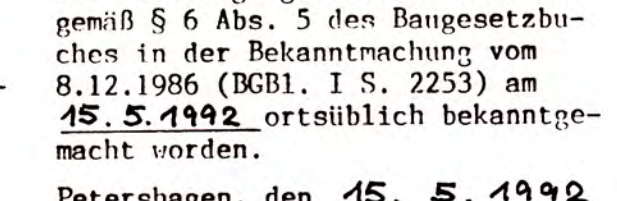
Der Rat der Stadt Peterhagen hat in seiner Sitzung am 10.12.1992 die Aufstellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 i. V. mit § 2 Abs. 4 des Baugesetzbuches in der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (OBBl. I S. 2253) beschlossen.

Peterhagen, den 14.07.92
 Bürgermeister:  Stadtdirektor: 

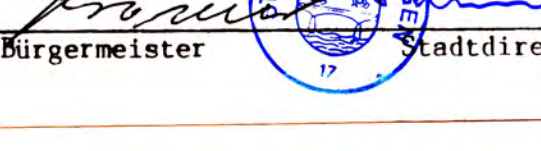
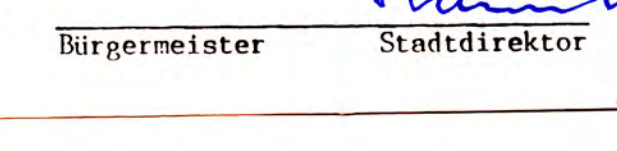
Der Rat der Stadt Peterhagen hat in seiner Sitzung am 8.7.1991 die Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Peterhagen, den 15.05.1992
 Bürgermeister:  Stadtdirektor: 

Der Rat der Stadt Peterhagen hat über die Belangen und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauNVO und über die entsprechende Fassung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes in seiner Sitzung am 12.12.1992 beschlossen.

Peterhagen, den 15.05.1992
 Bürgermeister:  Stadtdirektor: 

Die Genehmigung dieses Planes ist gemäß § 6 Abs. 5 des Baugesetzbuches in der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (OBBl. I S. 2253) am 25.05.1988 ortsnahlich bekanntgemacht worden.

Peterhagen, den 15.05.1992
 Bürgermeister:  Stadtdirektor: 

STADT

PETERSHAGEN

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

3.ÄNDERUNG

AUSSCHNITT B

FLÄCHENDARSTELLUNGEN FÜR DIE BEBAUUNG VORGESEHENE FLÄCHEN (§ 5 Absatz 2 Nr.1 BauGB)

- WOHNBAUFLÄCHE
- KLEINSIEDLUNGSGEBIET
- REINES WOHNGEBIET
- ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- GEMISCHTE BAUFLÄCHE
- DORFGEBIET
- DORFGEBIET
- KERNGEBIET
- GEWERBLICHE BAUFLÄCHE (MIT GLIEDERUNGSERFORDERNISSEN)
- GEWERBEGBIET
- GEWERBEGBIET (MIT GLIEDERUNGSERFORDERNISSEN)
- INDUSTRIEGEBIET
- INDUSTRIEGEBIET (MIT GLIEDERUNGSERFORDERNISSEN)
- SONDERBAUFLÄCHE
- WOCHENENDHAUSGEBIET
- SO SONDERGEBIET
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG VON BAUGEBIETEN
- BEGRENZUNG DER IM GENEHMIGTEN FLÄCHENNUTZUNGSPLAN AUSGEWIESENEN BAUFLÄCHEN
- SSP SIEDLUNGSSCHWERPUNKT

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF (§ 5 Absatz 2 Nr.2 BauGB)

- FG
- INSBESONDERE FÜR
 - VERWALTUNGSGEBAUDE
 - KINDERGARTEN, -TAGESSTÄTTE
 - SPORT- UND SPIELANLAGEN
 - STÄDT BAUHOFF
 - SPORTHALLE
 - HALLENBAD
 - JUGENDHEIM, -HERBERGE
 - ALTERSHEIM
 - KRANKENHAUS
 - POST
 - FEUERWEHR
 - VERANSTALTUNGSGEBAUDE (THEATER, BÜRGERHAUS UND DERGLEICHEN)
 - KIRCHE

FLÄCHEN FÜR DEN VERKEHR (§ 5 Absatz 2 Nr.3 BauGB)

- vorh. gepl.
- AUTOBAHN MIT NUMMER UND EINSCHRÄNKUNGSBEREICH
- UBERORTLICHE HAUPTVERKEHRSSTRASSE MIT NUMMER UND EINSCHRÄNKUNGSBEREICH AUSSERH. DER „ORTSDURCHFART“
- HAUPTVERKEHRSSTRASSE
- SONSTIGE VERKEHRSSTRASSE
- NOCH NICHT ABGESTIMMTE BEDARFS-LINIE FÜR KÜNFTIGE STRASSE
- BEZEICHNUNGEN VON KLASIFIZIERTEN STRASSEN
 - AUTOBAHN MIT STRASSENNUMMER
 - B 482 BUNDESSTRASSE MIT STRASSENNUMMER
 - L 770 LANDSTRASSE MIT STRASSENNUMMER
 - K 33 KREISSTRASSE MIT KREISBEZEICHNUNG UND STRASSENNUMMER
- ANBAUFREIE STRECKE BZW. ENDE DER ORTSDURCHFART MIT KM-ANGABE
- BRÜCKENGELÄNDER BEI KREUZUNG VON ZWEI STRASSEN
- GROSSER PARKPLATZ
- PARKHAUS
- FLÄCHE FÜR BAHNANLAGE MIT BAHNHOF UND HALTEPUNKT
- UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR DEN LUFTVERKEHR
 - FLUGHAFEN
 - LANDEPLATZ
 - SEGELFLUGGELÄNDE
 - HUBSCHRAUBER-LANDEPLATZ
- WASSER- ODER SCHIFFFAHRTSWEG (HAFEN)

FLÄCHEN FÜR VERSORGENGSANLAGEN (§ 5 Absatz 2 Nr.4 BauGB)

- ELEKTRIZITÄTSWERK
- UMSPANNWERK
- UMFORMERSTATION
- BRUNNEN
- WASSERWERK
- PUMPWERK (ABWASSER PA.)
- WASSERBEHALTER
- GASWERK
- KLARANLAGE
- LAGERPLATZ FÜR FESTE ABFALLSTOFFE
- MÜLLBESEITIGUNGSANLAGE
- ELEKTRIZITÄTSFREILEITUNG (BAU- UND WUCHSHÖHENBE-1 SCHRÄNKUNG INNERHALB DER SCHUTZBEREICHE)
- ERDGASLEITUNG (BAUVERBOT IM SCHUTZBEREICH)
- HAUPTWASSERLEITUNG
- HAUPTABWASSERLEITUNG
- FERNSEHUMSETZER
- RICHTFUNKSTRECKE

GRÜNFLÄCHEN (§ 5 Absatz 2 Nr.5 BauGB)

- GRÜNFLÄCHE
- PARKANLAGE
- SPORTPLATZ
- BADESEE (FREIZEIT-U.ERHOLUNGSANLAGE)
- REITHALLE
- DAUERKLEINGARTEN
- FRIEDHOF
- SPIELPLATZ

FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT (§ 5 Absatz 2 Nr.7 BauGB)

- WASSERLAUF
- HOCHWASSERRÜCKHALTEBECKEN
- QUELLENSCHUTZGEBIET
- HEILQUELLENSCHUTZGEBIET
- WASSERSCHUTZGEBIET I,II,III,IIIA,IIIB
- UBERSCHWEMMUNGSGEBIET

GRENZEN

- LAND
- GEMEINDE

KARTEN-UNTERLAGE

- GRÜNLAND
- ZAUN
- HECKE
- KNICK (WALL)
- LAUBWALD
- NADELWALD
- MISCHWALD
- BUSCHWERK
- MOOR, SUMPFF
- WASSERFLÄCHE
- BACHLAUF
- EINSCHNITT
- AUFSCHÜTTUNG
- BÖSCHUNG
- HÖHENSCHICHTLINIE
- BODENPUNKT
- BEBAUUNG
- GRUNDSTÜCKSGRENZE
- NATURDENKMAL
- DENKMAL

FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN UND DERGLEICHEN (§ 5 Absatz 2 Nr.8 BauGB)

- FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN
- FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHATZEN

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT (§ 5 Absatz 2 Nr.9 BauGB)

- FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
 - ACKERLAND
 - DAUERGRÜNLAND
- FLÄCHEN FÜR ERWERBSGARTNEREI
- FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (§ 5 Absatz 4 BauGB)

- UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE DEM NATUR- ODER LANDSCHAFTSSCHUTZ UNTERLIEGEN
- NATURSCHUTZGEBIET
- LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
- UMGRENZUNG DER ANLAGEN, DIE DEM BAUDENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN
- BODENDENKMAL
- ND 1,2 NATURDENKMAL

KENNZEICHNUNG (§ 5 Absatz 3 Nr.3 BauGB)

- BELASTETE BÖDEN (EHEM. WILDE MÜLLKIPPEN)

FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT (§ 5 Absatz 2, Nr.10 BauGB)

- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT MIT BAUMBEPFLANZUNG

FLÄCHEN FÜR NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN (§ 5 Absatz 2, Nr.6 BauGB)

- UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ GEGEN SCHÄDLICHE UMWELTEINWIRKUNGEN IM SINNE DES BUNDESIMMISSIONSSCHUTZGESETZES MIT ANLAGE EINES LÄRMSCHUTZWALLES

HINWEISE AUF MÖGLICHE BODENFUNDE :

BEI BODENEINGRIFFEN KÖNNEN BODENDENKMÄLER (KULTURGESCHICHTLICHE BODENFUNDE, D.H. MAUERWERK, EINZELFUNDE, ABER AUCH VERÄNDERUNGEN UND VERFÄRBUNGEN IN DER NATÜRLICHEN BODENBESCHAFFENHEIT) ENTTDECKT WERDEN. DIE ENTDECKUNG IST DER STADT UND DEM LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN - LIPPE, WESTF. MUSEUM FÜR ARCHÄOLOGIE, AMT FÜR BODENDENKMALPFLEGE, UNVERZÜGLICH ANZUZEIGEN UND DIE STÄTTE MINDESTENS 3 WERKTAGE IN UNVERÄNDERTEM ZUSTAND ZU ERHALTEN. (§ 15 UND 16 D Sch G.)

DER GEÄNDERTE FLÄCHENNUTZUNGSPLAN BESTEHT AUS DEN AUSSCHNITTEN "A","B","C" UND DEM ERLÄUTERUNGSBERICHT EINSCHLIESSLICH DER 1.UNDÄNDERUNG

PLANGRUNDLAGEN : GRUNDKARTENZUSAMMENDRUCK M. 1 : 10000

1. AUSFERTIGUNG

VERVIELFÄLTIGUNG MIT GENEHMIGUNG DES KREISES MINDEN - LÜBBECKE VOM 19. 3. 1981, KONTROLLNUMMER 320

ENTWURF UND PLANBEARBEITUNG ERFOLGTE DURCH DAS BAUAMT DER STADT PETERSHAGEN.

PETERSHAGEN, DEN 15. 2. 1991

STADT PETERSHAGEN
— STADTBAUAMT —
DER STADTDIREKTOR
IM AUFTRAGE :

Hestermann
DIPL.-ING.